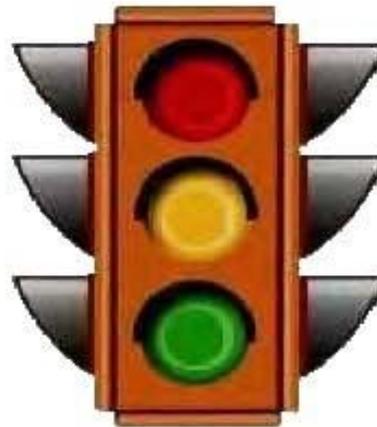


**Antragsbuch der Gestaltungsmehrheit
von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
in Mönchengladbach
zum Haushaltsentwurf 2010 und 2011
Teil C: Konsumtiver Haushalt**

Auszug erstellt durch BürgerZeitung Mönchengladbach, Redaktion Politik & Wirtschaft



C: Konsumtiver Haushalt

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt / konsumtiv 366-378 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	001	120	010	Gebäudemanagement	Unterbringung der Verwaltung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen externen Gutachter zur Erstellung eines strategischen Raumkonzeptes zu beauftragen. Die Federführung bei der Begleitung und der späteren Umsetzung des Gutachtens soll beim Dezernat VI liegen.
Die Kosten des Gutachtens werden auf ca. 100.000 Euro geschätzt.

Bei dieser extern zu vergebenen Planung sind insbesondere folgende Ziele zu berücksichtigen

- 1) Das Raumbedarfskonzept soll den grundsätzlichen Raumbedarf der Stadtverwaltung Mönchengladbach für die nächsten 25 Jahre regeln.
- 2) Das Raumbedarfskonzept geht grundsätzlich von einer Zero-Base-Betrachtung aus. Lediglich die Rathäuser als Zentren für das politische Geschehen gelten als grundsätzlich gesetzte Standorte.
- 3) Die Bedarfsplanung soll Möglichkeiten für die Effizienz- und Effektivitätssteigerungen im Bereich der Personalausgaben berücksichtigen.
- 4) Die Raumbedarfsplanung soll insbesondere auf folgende Punkte eingehen:
 - Instandhaltungsstau
 - Länge von Mietverträgen
 - Eigentumsverhältnisse
 - Zusammenlegung von Verwaltungseinheiten mit Leistungsbeziehungen untereinander
 - Raumgrößen
 - Sicherstellung von Bürgerservice
 - Zentralisierung / Dezentralisierung von Verwaltungseinheiten
 - stadträumliche Erwägungen
 - Barrierefreiheit

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt konsumtiv 366-378 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	001	0120	010	Gebäudeunterhaltung	

Beschlussentwurf:

Der Planungs- und Bauausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:
Die Verwaltung wird beauftragt dem Rat eine Entscheidungsgrundlage (Gebäudekataster) für die konzeptionelle Abarbeitung des Themas Gebäude- und Grundstücksunterhaltung zu liefern. Hierzu ist insbesondere eine Auflistung der Immobilien, des Zustandes und der Nutzung der Immobilien aufzuführen. Die Verwaltung soll diese Entscheidungsgrundlage für Schulen und Verwaltungsgebäude vorrangig suchen. Die Verwaltung kann sich externer Beratung bedienen.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgabe 2010: 100.000 Euro

Mehrausgabe 2011: 200.000 Euro

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 366-378 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	001	120	010	Gebäudeunterhaltung	Barrierefreier Zugang Rathaus Rheydt

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Süd, der Planungs- und Bauausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:

Für die Einrichtung eines barrierefreien Zugangs zu Bürgerserviceleistungen der Verwaltung werden im Rathaus Rheydt Umbauten durchgeführt.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgabe 2010: 65.000 Euro

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 582-591 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	003	060	030	Schulbetrieb	Offene Ganztagsgrundschule

Beschlussentwurf:

Der Schul- und Bildungsausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:
Vorbehaltlich einer angemessenen Landesförderung ist das Angebot der offenen Ganztagsgrundschule zu erweitern.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgabe 2011 bis 2013: 60.000 Euro

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbezeichnung	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 626 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	004	010	010	Allgemeine Kulturförderung, Kooperation und Projekte	
Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produktbezeichnung	Produkt	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 702 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	004	050	040	Förderung von musikalischen Initiativen	

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:
Die nachfolgenden Produktsachkonten werden zur Absicherung von bislang aus Spenden und Zuschüsse finanzierten Angeboten in den Bereichen

- Zuschuss Musikschule 004.050.040 Zeile 13
- Allgemeine Kulturförderung 004.010.010 Zeile 15

a.) Sonderveranstaltungen

b.) allgemeine Kulturförderung

erhöht und entsprechend des bisherigen Aufkommens verteilt.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgaben ab 2010: 10.000 Euro

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 914 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	005	060	090	Soziale Leistungen: Steuerungsunterstützung	Schuldnerberatung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Senioren, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt, die Schuldnerberatung wird mit Wirkung 1.1.2011 personell um eine zusätzliche Stelle aufgestockt. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Die erforderlichen Mittel sind im Rahmen des Doppelhaushaltes 2010/2011 bereit zustellen.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgabe 2011 und ff.: 55.000 Euro

Begründung:

Laut Schuldner-Atlas 2009 sind mehr als 14 % aller volljährigen Mönchengladbacher Bürger und Bürgerinnen verschuldet. Vergleicht man dies mit anderen bundesdeutschen Städten (bsp. Aachen, 8,6 %, Krefeld: 12,45 %) liegt Mönchengladbach damit hoch. Zum 31.12.2009 gab es, so der Jahresbericht 2009 der AG Schuldnerberatung der freien Wohlfahrtsverbände der Stadt MG, 3.129 Beratungsfälle, davon 1.293 Fälle, bei denen eine persönliche Beratung, also keine telefonische oder Gruppenberatung, stattgefunden hat. Im Durchschnitt gab es 2009, 15 Ratsuchende am Tag zur Vereinbarung eines Termins zum Erstgespräch bei der Schuldnerberatung, dies waren ca. 300 im Monat. 2008 lag die Quote noch bei insgesamt 2.606 Beratungsfällen. Ein weiterer Anstieg von Schuldnern in Mönchengladbach bedeutet weitere Beratungsfälle bei gleich bleibender Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Um jedoch adäquat auf die Situation in Mönchengladbach reagieren zu können, muss eine weitere Stelle bei der Schuldnerberatung eingerichtet werden.

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 914 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	005	060	020		Arbeitslosenzentrum

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Senioren, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, eine weitere Leistungsvereinbarung mit dem Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach beginnend mit dem 1.1.2011 abzuschließen. Neben der psychosozialer Betreuung nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Punkt 3 soll der Schwerpunkt der Arbeit im Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit des betroffenen Personenkreises liegen. Die Leistungsvereinbarung ist auf 2 Jahre zu befristen, da davon auszugehen ist, dass eine Anschlussförderung des Landes zu erzielen ist.

Finanzwirksamkeit:

Unter der Produkt-Nr. 060090 (Leistungen zur Eingliederung) ist dafür ein Betrag von 66.000,- Euro zur Sicherstellung der psychosozialen Betreuung und dem Erhalt der Arbeitsfähigkeit von Arbeitslosen durch das Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach als kommunale Pflichtaufgabe in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Das Sozialgesetzbuch II bestimmt die psychosoziale Betreuung von Arbeitslosen als eine kommunale Pflichtaufgabe. Das Arbeitslosenzentrum erbringt diese Dienstleistung nunmehr seit 27 Jahren. Im Übrigen hat die Stadt ein hohes Interesse daran die Beschäftigungsfähigkeit des Personenkreises dauerhaft zu erhalten. Deshalb soll dies Schwerpunkt des weiteren Betreuungsangebotes sein.

Nach dem Auslaufen einer Finanzierung aus ESF-Mitteln des Landes NRW zum 30.9.2008 war dieses Angebot für (langzeit-arbeitslose) Menschen und deren Familien in Mönchengladbach durch das Arbeitslosenzentrum nicht mehr finanziell gesichert.

Momentan verfügt das Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach e.V. über zwei Leistungsverträge, einen mit der Stadt Mönchengladbach und einen mit der ARGE Mönchengladbach. Während der Vertrag mit der Stadt zum 31.12.2011 endet, erreicht der Vertrag mit der ARGE sein Vertragsende am 31.12.2010. Da die organisatorische Zukunft der Arbeitsgemeinschaften für Beschäftigung (ARGE) in der bisherigen Form ungeklärt war, wurde der bestehende Vertrag mit dem Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach von der ARGE Mönchengladbach zum 31.12.2010 befristet. Die ARGE Mönchengladbach hat erklärt, dass sie den mit dem Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach bestehenden Vertrag nicht mehr verlängern kann.

Nach dem Auslaufen dieser Finanzierung zum 31.12.2010 ist dieses Angebot für langzeit-arbeitslose Menschen und deren Familien in Mönchengladbach nicht mehr finanziell gesichert. Das Arbeitslosenzentrum kann diese Dienstleistung nicht aus eigenen Mitteln weiterführen.

Damit die Beratung und Betreuung von (langzeit-)arbeitslosen Menschen und deren Familien im bisherigen Umfang durch das Arbeitslosenzentrum auch in 2011 ff. aufrecht erhalten werden kann, beauftragt der Rat die Verwaltung in einer weiteren Leistungsvereinbarung mit dem Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach das bisher vertraglich vereinbarte Kontingent an psychosozialer Betreuung nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Punkt 3 mit Wirkung zum 1.1.2011 zu den bestehenden Bedingungen zu verdoppeln. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür alle erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Die Entwicklung der Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen in Mönchengladbach liegt seit Jahren deutlich über dem Durchschnitt in Nordrhein-Westfalen und die Zahl derer auch in Zeiten des Wirtschaftsaufschwungs ist nur wenig gesunken. Somit bleibt auch der Beratungs- und Betreuungsbedarf für diese Menschen und deren Familien weiter bestehen. Daher ist der Abschluss einer weiteren Leistungsvereinbarung erforderlich.

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 951 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	006	020	010	Offene Kinder, Jugendarbeit in Einrichtungen	

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:
Es wird ein Freizeitstättenbedarfsplan für Mönchengladbach erstellt.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgabe 2010: 2.000 Euro
Mehrausgabe 2011: 3.000 Euro

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP					
Haushalt konsumtiv 955-960	006	020	040	Kinder, Jugend und Familienhilfe	Bauspielplatz Dahl

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Angebot Bauspielplatz Dahl bis zu Beschlussfassung über eine städt. Gesamtkonzeption im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in seiner bisherigen Qualität und Quantität zu sichern. Die erforderlichen Mittel sind bereitzustellen.

Begründung:

Um weitere ungeplante und ggf. zu den Bedarfen konträr verlaufende Schließungen von Angeboten im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu verhindern, soll bis zur Beschlussfassung über die oben genannte städt. Gesamtkonzeption das bisherige Angebot erhalten bleiben.

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 951 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	006	020	010	Offene Kinder, Jugendarbeit in Einrichtungen	Transferaufwendungen

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt: Einnahmen aus wirtschaftlichen Zweckbetrieben und akquirierte Mittel verbleiben bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 970 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	006	020	010	Offene Kinder, Jugendarbeit in Einrichtungen, Berufsvorbereitende Angebote	Transferaufwendungen

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:
Einnahmen aus wirtschaftlichen Zweckbetrieben und akquirierte Mittel verbleiben bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt konsumtiv 1317 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	012	015	010	Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen u. deren Ausstattung	Unterhaltung von Straßen

Beschlussentwurf:

Der Planungs- und Bauausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt:
Der Ansatz Unterhaltung von Straßen ist zu erhöhen.

Finanzwirksamkeit:

Mehrausgabe 2011: 400.000 Euro

Mehrausgabe 2012: 300.000 Euro

Seite/Antragsteller	Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung der Maßnahme
Haushalt Konsumtiv 1367 SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	012	030	030	Kommunale Verkehrsplanung	Lärmaktionsplan
<p><u>Beschlussentwurf:</u> Der Planungs- und Bauausschuss, der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Hauptausschuss empfehlen, der Rat beschließt: Der Ansatz zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan wird erhöht.</p> <p><u>Finanzwirksamkeit:</u> Mehrausgabe 2011: 100.000 Euro</p>					